

Sicherheitshinweise: Hund

Russische Tiere



IN NOT

Heute fängt für Sie ein neuer Lebensabschnitt an, denn ein neues Familienmitglied wird bei Ihnen einziehen. Ein Hund! Die Freude und Aufregung sind wahrscheinlich groß. Oft wird ein Körbchen, Spielzeug, eine Leine usw. bereits im Voraus besorgt, denn der neue Familienmitglied soll es ja gut haben! Doch an das Wichtigste wird jedoch oft nicht gedacht. Denn bei der Abholung / Ankunft und in den ersten Tagen des Hundes muss man eine Menge beachten. Für jeden Hund ist es eine neue Situation und großer Stress! Mit Sicherheit wird er irgendwann dankbar sein und sich pudelwohl fühlen, aber am Anfang weiß ein Tier nicht, wie ihm geschieht. Der Hund merkt die Aufregung, die hektische Bewegungen, die neuen Gerüche und fremde Menschen. Das gilt auch für ein Tier, welches vorher als unauffällig und sozial eingestuft wurde. Niemand kann vorhersagen, wie ein Hund sich in einer fremden Umgebung und neuen Situation verhält. **Bereits eine Sekunde Unaufmerksamkeit reicht aus und der Hund ist auf und davon! Vorsorge ist besser als Nachsorge!**

Die Ankunft am Flughafen/mit dem Transporter/ oder die Abholung aus dem Tierheim oder bei einer Pflegestelle

Ein Sicherheitsgeschirr muss besorgt werden. Und zwar vorher! Ein Sicherheitsgeschirr rettet Leben, denn der Hund kann dadurch nicht entkommen. Sollte man sich unsicher über die Größe sein, empfiehlt es sich zwei Geschirre zu kaufen und das nicht passende umzutauschen. Bei besonders ängstlichen oder auffälligen Hunden sollte eine Doppelsicherung verwendet werden. Darunter versteht man ein Brustgeschirr und ein Zugstopp-Halsband und zwei Leinen. Eine Leine wird am Halsband, die zweite am Geschirr befestigt am Halsband (Zugstopp) und die andere am Geschirr.



Beispiele Sicherheitsgeschirre

Oben: Feltmann NoExit Brustgeschirr

Quelle: hund-unterwegs.de

Unten: Ruffwear Hundegeschirr

Quelle: amazon.de

Die Fahrt ins neue Heim

Der Hund muss im Auto (meistens Kofferraum) gesichert (angeleint) transportiert werden, um ein Entlaufen nach dem Öffnen zu verhindern. Oder man transportiert den Hund in der Transportbox, bis dem Hund in einem geschlossenen Raum ein Geschirr angelegt werden kann.

In der neuen Umgebung

Es ist besser in den ersten Tagen übervorsichtig als nachlässig zu sein! Der Hund darf nur gut gesichert raus und darf nicht abgeleint werden. Der Hund wird es überleben die ersten Tage/Wochen an der Leine zu gehen. Es empfiehlt sich eine Anschaffung von einer Schleppleine, um dem Hund das ausreichende Rennen und Spielen zu gewährleisten. Auch diese darf in der Anfangszeit nicht losgelassen werden!



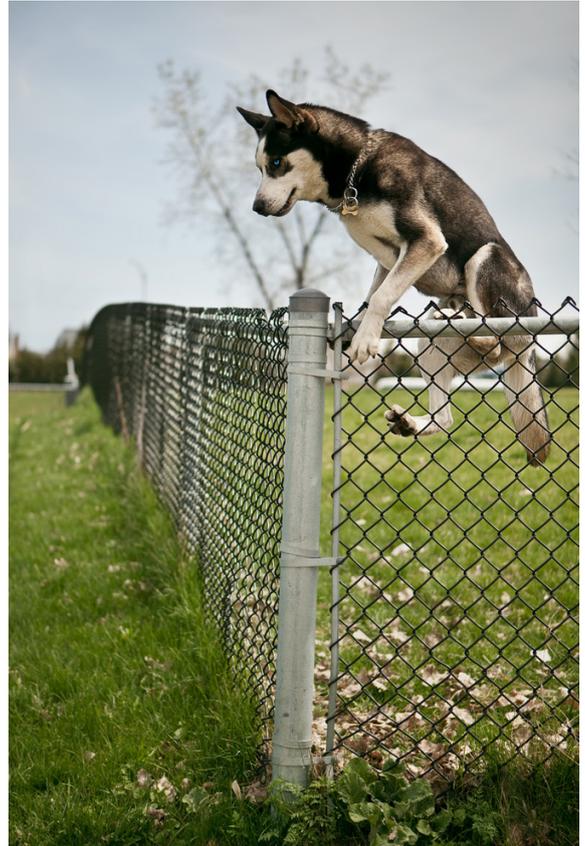
Sicherheit ist beim Öffnen der Haus- oder Gartentür geboten

Sehr oft kommt folgende Situation vor: der Hund ist erst seit ein paar Tage bei seiner neuen Familie und entläuft durch eine offene Tür. Manche Hunde scheuen sich auch nicht davor durch ein offenes Fenster ihrem neuen Glück zu entkommen. Der Hund muss angeleint werden, bevor man die Tür öffnet!

Im Garten nie unbeaufsichtigt lassen! Einige besondere Spezialisten können sehr hoch springen oder sogar klettern. Dabei sind sie ganz flott über einen Zaun geklettert. Auch im heimischen Garten am Anfang immer auf der Hut sein und den Hund beobachten.

Verhalten in den ersten Tagen

Verzichten Sie in den ersten Tagen auf große Spaziergänge, Besuch und unnötige Autofahrten. Kleine Spaziergänge reichen dem Hund am Anfang aus. Lassen Sie den Hund ganz in Ruhe ankommen und sich auf das Neue einstellen. Gehen Sie es ruhig an! Verzichten Sie darauf den Hund allen Bekannten, Verwandten und Nachbarn vorstellen zu wollen. Es stresst Ihren Vierbeiner nur. Erklären Sie auch Ihren Kindern, warum Sie nicht sofort mit dem Hund mit den Nachbarkindern und Freunden spielen dürfen.



* * *

Denkt bitte immer daran, dass Ihr einer armen Fellnase eine neue Chance und ein neues Leben geschenkt habt. Dies ist auch mit viel Verantwortung verbunden, gefährdet dieses Leben nicht unnötig.

TASSO e.V. **Komm zurück. Mit TASSO!**
24-Stunden-Notruf-Hotline: +49 (0)6190-93 73 00

Tierschutz | Vermisst & Gefunden | Helfen | Service | Über uns

Tierregistrierung
Transponder-Abfrage
Auslandstierschutz
Inlandstierschutz
Europapolitik
Aktionen
Projekte-/Aktionsarchiv
News
Tierheime & Vereine
Tierärzte
Züchter
Umfrage
Projekte-/Aktionsarchiv
News
Tierheime & Vereine
Tierärzte
Züchter
Umfrage

Bessere Chancen. Mit TASSO!

> Home > Tierschutz > Tierregistrierung

"Man kann ein Tier nicht vor dem Weglaufen schützen. Aber davor, nicht mehr zurückzukommen." (Philip McCreight, Leiter TASSO-Zentrale)

REGISTRIEREN SIE IHR HAUSTIER JETZT KOSTENLOS!

Her kostenlos online registrieren!

Auch ein nicht ängstlicher Hund kann weglaufen. Ist der Hund erst einmal ausgebüxt, ist ein guter Rat teuer! Aber Vorsicht ist immer besser als Nachsicht. Es ist nicht hilfreich wenn man in Panik verfällt. Also Ruhe bewahren und professionelle Hilfe anheuern und Rat bei sachkundigen Personen suchen.

Unheimlich wichtig ist die Registrierung. Melden Sie den Chip umgehend bei Tasso oder anderen gewünschten Datenbanken an. Der Chip allein reicht nicht aus! Im Falle eines Verlustes kann der Chip ausgelesen werden, ist dieser nicht registriert, kann der Hund niemandem zugeordnet werden.

www.tasso.net/Tierschutz/Registrierung